

# Interpellationen in der französi. Kammer

Paris, 26. 7. In der Kammer sind mehrere neue Interpellationen eingegangen. Der Kommissar Jean hat eine Interpellation über die gesamte Politik der neuen Regierung eingebracht. Ferner hat der Kommissar Caudin die Einbringung einer ähnlichen Interpellation angekündigt. Desgleichen sind vier weitere Interpellationen über die Erhöhung der Brotpreise eingegangen.

## Politische Nachrichten

**Grav Berchensfeld bei Salinis.** Wie aus Wien gemeldet wird, wurde der neu ernannte Botschafter des Deutschen Reiches für Österreich, Graf Berchensfeld, vom Bundespräsidenten Salinis empfangen, dem er sein Beglaubigungsschreiben überreichte. Dabei wurden sehr freundschaftliche Ansprachen gewechselt. Der Bundeskanzler Dr. Stomek war als Außenminister anwesend. Eine Ehrenkompanie leitete bei der An- und Abfahrt des Gesandten unter Klängen des Deutschen Liedes die Ehrenbegleitungen.

**Diplomatenverfahren gegen Reichskommissar Lohb.** Wie die Morgenblätter aus Magdeburg melden, ist gegen den bisher in der Nordsee-Felding beschäftigten Reichskommissar Lohb ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden. Ihm wurde die Ausübung der Amtsvorgänge vorläufig untersagt.

**Bergflugsversuche bei der Reichsmarine.** Auf dem Dampfschiff „Hannover“ sind 141 Matrosen an Bergflugsversuchen erkrankt. Als Ursache wird verdoerbes Fleisch angenommen. Es handelt sich durchweg um Fälle leichter Natur.

## Auslandsrundschau

**Neue Liquidation des baltischen Eigentums in Polen.** Die in den Kreisen Krosno und Wloclaw gelegenen Güter des Fürsten Alfred von Thurn und Taxis im Umfange von insgesamt 24.500 Hektar sind vom polnischen Liquidationskomitee zur Liquidation durch Einbeziehung, zum Nutzen des Staates bestimmt worden. Für zwei Parzellen, 1.295 Hektar und 540 Hektar in den Kreisen Soltau und Meise ist die Liquidation durch Zwangsverkauf angeordnet worden.

**Kaufvertrag des dänisch-schwedischen Schiffsverkehrs.** Der dänisch-schwedische Schiffsverkehrsvertrag wurde von dem schwedischen Minister für den Handel und dem dänischen Außenminister Graf Molte ratifiziert.

**Pangalos' Gegner freigeslassen.** An die Behörden von Karos ist heute die Anweisung er-

gangen, die früheren Minister, die jüngst als Oppositionsführer dort interniert worden sind, wieder frei zu lassen.

**Neubefragung des französischen Diplomatenspostens.** Das französische Kabinett wird sich in seinen Beratungen mit der Befragung verschiedener wichtiger Posten befassen. So soll der Posten des Vertreters Frankreichs in der Reparationskommission, den bisher Barthou inne hatte, sowie der Botschafterposten in Argona neu besetzt werden. Auch für den bisherigen Botschafter in Washington wird ein neuer Vertreter ernannt werden.

**Japanische Hilfe zur Eindämmung der Hochwasserfluten.** In Tokio wurde im vergangenen März ein Wasser-Hilfskomitee zugunsten der Opfer der Japan-Hochwasserfluten in Deutschland, Frankreich, Belgien und den Niederlanden abgehalten. Der deutsche Botschafter beteiligte sich an dem Protokollat. Auf Deutschland entfielen vom Reinertrag 4188 Reichsmark, die eingetroffen sind und ihrem Zwecke zugeführt werden.

## 49. Tagung des Kreisfeuerwehrverbandes in Benig

Der vom Landesverband sächsischer Feuerwehren ernannte Kreisfeuerwehrverband, der die Kreisfeuerwehren der Städte Chemnitz und der Kreisfeuerwehreinheiten Riesa, Chemnitz, Riesa und Stollberg, sowie den Kreisfeuerwehreinheiten Riesa, Chemnitz, Riesa und Stollberg umfaßt, hält jedes Jahr eine Kreisversammlung ab. Die 49. dieser Tagungen fand am Sonnabend und Sonntag in Benig statt. Die Anteilnahme der Kreisfeuerwehren war sehr zahlreich. Von Sonnabend mittags an fand am Bahnhof und an der Endstelle der sächsischen Kreisfeuerwehren der Empfang der Kreisfeuerwehren statt. Um 9 Uhr nachmittags begann im großen Saale des Hotels „Goldener Hirs“ die arbeitsreiche Hauptversammlung.

Kreisvorsitzender Franke, Frankenberg, eröffnete mit begründeten Worten die Versammlung und gab einen Überblick über die Tätigkeit des Kreisfeuerwehrverbandes im Jahre 1922 in vielfach abgeklärter Sprache.

Im Namen der Stadt Benig und der Einwohner begrüßte Erster Bürgermeister Anoth die Teilnehmer, insbesondere den Kreisvorsitzenden Kreisfeuerwehreinheit Chemnitz und Reichlich und den Kreisvorsitzenden Franke.

Präsidentenrat Rausch, Reichlich, erbot die Größe der Tagung anerkennend und versicherte, daß diese der Tagung großes Interesse entgegenbringen. Gerade jetzt in der Zeit des Wiederaufbaus bedürfte das Feuerwehrgewesen der Förderung. Der Kreis-

vor nicht loslos an den Wehren vorübergegangen, er habe schmerzliche Läden in die Reihen gerufen. Viel treue, brave Kameraden seien nicht zurückgeblieben, und viele der Zurückgebliebenen seien nicht mehr fähig, weiter mitzuwirken. Auch in Bezug auf die Ausrichtung seien erhebliche Räden entstanden. Inghiltsche Schritte seien bei den Amtshauptmannschaften eingeleitet. Diese seien mit gutem Erfolge an die Brandversicherungskammer weitergegeben worden. Alle Wünsche hätten leider nicht erfüllt werden können.

Branddirektor Wenzel, Benig, bewillkommnete die Tagungsteilnehmer im Namen der drei Beniger Wehren.

Dann trat man in die Tagesordnung ein. Aus den Mitteln des Kreisverbandes „ging hervor, daß die Unterstützungsmitel der Brandversicherungskammer erheblich seien. Weitere Besuche hätten also keinen Zweck. Sie müßten für das nächste Jahr zurückgestellt werden. Für laufende Anschaffungen müßten die Gemeinden eintreten. Bei größeren Anschaffungen sollten vorher Gutachten eingeholt werden.

Den Bericht über die Tätigkeit des Kreisverbandes erstattete ebenfalls der Vorsitzende. Es war vier Jahren der Kreisverband in Umbach gelangt habe, sei Kamerad Richter, Kurzwahl, noch kein Führer gewesen. Diesen habe Krausfeld gezwungen, im September 1922 sein Amt niederzulegen. Damals habe man gerade vor der Entlassung gestanden, ob das Wert des Mittelalters Weigand fortgeführt werden solle oder nicht. Einmütig sei beschlossen worden, den Kreisverband zu erhalten und die Kreisfeuerwehren zu stärken. Der Kreisverband habe sich einen neuen Führer gegeben und damit sei der Weg zu neuer Arbeit frei gewesen. Man habe sich in die neuen Verhältnisse einzufinden müssen. Der Weg von Umbach bis Benig sei leicht gewesen, aber es lohnte doch.

In technischer Beziehung überall Fortschritte festgestellt.

Die Wehren wollen sich stärken, was sie haben müssen, dabei müssen sie aber die Verbändebeziehungen der Gemeinden berücksichtigen. Es sei anzuführen, daß Mitglieder der Wehren in die Gemeindevorstellungen gewählt werden. Dem Kreisverband liege es ob, den Kreisfeuerwehren Anregungen zu geben und sie auch auf geistigem Gebiete durch Ausbildung der Führer zu fördern. Der Redner betonte den Wert treuer Kameradschaft und führte weiter aus, daß es im Dienst keine Rot und Gelb gebe, sondern nur Pflicht gebe. Kameraden des Kreisverbandes habe niemals nach Lohn gefragt. Es gebe kein Wort, dafür zu danken. Man wolle man nur vorwärts schauen und weiter denken zum Wohle des Nächsten.

Der vom Kreisvorsitzenden Rausch (Frankenberg) erhaltene Kassenbericht schloß mit einem Bestand von 117,25 Mk. Dem Kreisvorsitzenden wurde Entlastung erteilt. Weiter die mit den Verbänden vorliegenden am 1. Mai d. J. in Dresden abgehaltene Landesausstellung wurde der Kreisvorsitzenden Wenzel (Frankenberg) aus den Beratungen hervorgehoben, daß

der Landesverband die Unfallversicherung selbst in die Hand genommen hat. Jede Wehr solle sich gegen Beschädigung versichern. In Bad Wörz haben sich die Wehren sechs Seiten, je auf vier Wochen, zur Verfügung.

Nach kurzer Aussprache hat der Vorsitzende einen interessanten

## Vertrag über „Schiffswasserzuführung“

Aus der Mitte der Versammlung kam die Bitte, den Vertrag im Nachhinein zu prüfen. Das soll geschehen. Anträge waren nicht eingegangen. Unter „Anfrage“ wurde die Sicherheit auf den Landstraßen bei entgegenkommenden Kraftwagen zur Sprache gebracht. Es handelte sich um das erforderliche Abblenden. Man wünschte eine behördliche Regelung. Der nächste Kreisverbandstag wird im Bezirk der Amtshauptmannschaft Stollberg abgehalten. Der Ort wird erst im Jahre 1923 festgelegt. Zum Schluß brachte Branddirektor Wenzel noch zur Sprache, daß Kreisvorsitzender Franke am 10. Juli d. J. sein 40jähriges Feuerwehr-Jubiläum gefeiert hat. Die Versammlung erbot sich zu Ehren des Jubilars von den Wehren. Mit einem Schlußwort des Vorsitzenden und dem Ausdruck des Dankes für die erwiesene Gastfreundschaft fand die Versammlung ihr Ende.

Am Sonnabend 8 Uhr fand im Saale des „Schützenhauses“ ein aufmunterndes

## Kammer

Ball. Hier begrüßte Hauptmann Richter, Benig, die Teilnehmer. Er dankte den Mitgliedern der Ausschüsse dafür, daß sie sich zur Förderung der Veranstaltung bereit gefunden haben. Erster Bürgermeister Anoth bewillkommnete die Teilnehmer als Vorsitzender des Kreisfeuerwehreinheiten und wünschte ihnen einen guten Verlauf. Im weiteren wies er einen Rückblick auf die Entwicklung des Feuerwehrgewesens in Benig. Der Abend wurde durch musikalische Darbietungen der Kreisfeuerwehreinheiten, durch Vorträge der Gruppe Benig vom Mitteldeutschen Turnverband und durch Vorträge des Turnverbandes Benig verbracht. Lebende Bilder und eine Tanzpausentänze vervollständigten das Programm.

Der zweite Festtag, der Sonntag, war der praktischen Arbeit gewidmet. Vormittags 10 Uhr begannen

## Feuerwehreinheiten verschiedener Art

auf dem Übungspolze an der Lungenauer Straße. Daran beteiligten sich die freiwilligen Feuerwehren Benig, Dittmannsdorf, Zimmern und Lützenau sowie die freiwillige Reichsfeuerwehr der Patentpapierfabrik Benig. Anschließend erfolgte ein sogenannter Hauptausflug der genannten Wehren. Als „Brandobjekt“ diente das Holzhaus „Zum Felsen“. Es wurde angenommen, daß durch einen Eselbrand ein Hausbrand im Dachstuhlboden entstanden sei und daß dadurch die Neben- und Hintergebäude, sowie die im zweiten Stockwerk gelegenen Wohnungen bedroht seien. Die Wehreinrichtung erfolgte durch Ausschlag und Rettungsgeschäft. Ein gut vorbereiteter Einsatz, der einen großen Teil der Stadt berührte, beschloß den Kreisstag.

## Bekanntmachung des Stadtrates zu Frankenberg

Die Sparkasse Frankenberg als Vermittlungsstelle für die Ablösung der Anteile an alten Besitz der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände nimmt Anmeldungen zum Austausch von Markenscheinen und Anträge auf Gewährung von Auslösesrechten innerhalb der Zeit vom 2. August bis 1. November ds. Ja. während der Geschäftszeit entgegen.

## Gröll. Schloßpark, Lichtenwalde

Jeden Mittwoch und Sonntag  
**Grosses Konzert**  
Anfang nachmittags 1/2 Uhr

## H. Brühwürstchen ff.

täglich frisch, sowie frische Flecke  
empfehlen Max Leber. Gartenstr. 37, Tel. 79.

## Pantograph.

Lüchtiger Blattenstecher  
und Pantographstift

von rheinischer Konstruktion gesucht.  
Knebeln unter R 387 an die Niederrheinische Volkszeitung, Arefeld.

## Ein älteres

**Strickmaschinen**  
rhesen stellen kann, findet  
C. Lehmann, Zeitgenöss. Lohn-  
und Familienanschluß.  
Verkauf unter U 437 an  
den Tagel.-Berlag erbeten

## Pianino

herzlich im Ton, R preisw.  
zu verkaufen. Nehestanten  
wollen Ihre Abt. unt. V 438  
postlag. Frankenberg abgeh.

## Chauffeur

geleiteter Schlosser, Führer-  
schein 2 u. 3b, vertraut mit  
allen Reparatur-, sucht Aus-  
stellung od. tageweise.  
Off. u. T 436 an d. Tagel.-Ber.  
8000-10000 Mk.  
auf 1. Hypothek gesucht.  
Sicherheit vorhanden.  
Zu erfahren im Tagel.-Ber.  
zu haben Rosbergs Buchdr.

## Lohnbeutel

zu haben Rosbergs Buchdr.

## Zur Hausweibereitung

halte ich vorrätig:  
Korbhähnen 10 u. 25 Liter  
Glasflaschen 5 u. 10 Liter  
Eierkochen, Korkmaschinen  
Korke, Spunde, Flaschenleck  
Sauer'sche Weinhefen  
in allen Größen

## Starn-Drogerie

Christian Oberender  
Chemnitz, Str.  
Furuspr. 258.

Mehrmals bestellte Anzeigen haben nachhalligen Erfolg

## Kammerjäger Röder

kommt nach hier und Umgebung, um Ratten, Mäuse,  
Schwaben, Wanzen und Ameisen **restlos** unter  
Garantie zu vertilgen.  
Bestellungen sende man sofort an den Tagel.-Berlag.

## Ihr Retter

im täglichen Lebenskampf  
ist die Schulung Ihrer Intelligenz

Treiben Sie Denksport  
nach Ministerialrat Dr. Beyer,  
dem bekannten Schöpfer des

## Denksport

Zeitschrift für  
geistig Regsame.  
Probehefte RM 1.-  
Prospekte kostenlos.  
Abonnements  
(6 Hefte nur RM 4.50)  
kurios die

Rosbergsche Buchhandlung  
Walter Kalbs Markt 1

## Brennholz!!

Schelte u. Rollen  
geschliffen und gespalten,  
Fahren u. Körbe,  
— liefert frei Haus —  
Moritz Schmidt, Mühlbach

## Ketten aller Art

Willy Ludewig Eisenhandlg.  
Abrechnen  
Verfälschungen  
früher prompt u. preiswert  
Hugo Altendorf  
Burg am Graben 14, Furg. 71

## Briefumschläge

fert. Bucher. C. F. Rosberg

## Jch schmecke gut

make satt  
und bin nicht teuer

Sechs Teller feiner Suppe in den Sorten:  
Erbs fein, Erbs mit Speck, Erbs mit Reis,  
Blumenkohl, Spargel, Grünkern, Tomaten,  
Pilz, Ochsenschwanz, Krebs, Teigwaren  
ergebe ich, nur 20 Min. in Wasser gekocht,  
ohne alle Zutaten, denn diese vereinige  
ich alle in mir. Jeder Kaufmann hat mich.

## Knorr

Suppen in Wurstform

## Frische Flecke

empfehlen  
Daw. Schütze, Markt.

## Schlaflose

Nervöse, Magenkrank  
schützen Apoth. Melanera  
echten Baldrianwein  
Stern-Drog. Ouerdorf,  
Adler-Drog. Freitag Nachf  
Drog. Koch, Niederwies.

## Spirituosen

Gotthard Richter, Aug. Sohn  
Feinste  
Irishgeröst Maltees  
erhalten Sie stets  
bei  
Alwin John  
Brennholz!!  
Schelte u. Rollen  
geschliffen und gespalten,  
Fahren u. Körbe,  
— liefert frei Haus —  
Moritz Schmidt, Mühlbach

## Ketten aller Art

Willy Ludewig Eisenhandlg.  
Abrechnen  
Verfälschungen  
früher prompt u. preiswert  
Hugo Altendorf  
Burg am Graben 14, Furg. 71

## Briefumschläge

fert. Bucher. C. F. Rosberg

## „Volkschor“ Frankenberg

(W. d. D. u. S. V.)  
Frauenchor heute Dienstag keine Singstunde.  
Männerchor heute morgen Mittwoch  
Jahreshauptversammlung findet Mittwoch, den  
1. August, statt. Der Vorstand.

## Dresdner Feuer-Versicherung

Landwirtschaftl. Feuerversicherung Sachsen.  
Als Nachfolger des Herrn Barthel bin ich von der  
Dresdner Feuer-Versicherung als Kassierer für  
den hiesigen Bezirk eingesetzt worden und bitte bei  
etwasigen Fragen sich mit mir in Verbindung zu setzen.  
Emil Schubert, Kett. „Reichsfänger“  
Frankenberg, Leopoldstraße 4.

## Für die zahlreichen Glückwünsche und wert-

vollen Geschenke, die uns aus Anlaß unserer  
jubilären Hochzeit in so reichem Maße zuteil  
wurden, danken wir hierdurch allen herzlich.  
Max Richter und Frau.  
Braunsdorf, im Juli 1926.

## Für die zahlreichen Glückwünsche und Beschenke an-

lässlich unserer Vermählung danken wir herzlich.  
Otto Zieger und Frau Hilma  
geb. Ranz.  
Dittersbach, 26. Juli 1926.

## Für alle Beweise der Liebe, Teilnahme und

Freundschaft in den Tagen des tiefsten Wehes und  
Herzeleidens beim Scheiden unseres teuren, unersetz-  
lichen Gatten und Vaters sagen wir nur hierdurch  
unsern tiefgefühlten Dank.  
Klara verw. Böttcher  
nebst Kindern  
und allen anderen Verwandten,  
Frankenberg und Flinstorwalde (N.-L.),  
den 27. Juli 1926.